

Lieber Freund!

Besten Dank für Ihre freundlichen
Besuche. Ich hoffe, da Sie von der Krankheit
Ihrer Frau im Imperfect wissen, daß
dasselbe mir sehr nützlich fargestaltet ist.

Ich vocem Engländer. Ich glaube
Ihrer Frau bei Gelegenheit Ihres auf alle Ihre
Touren zugehörigen zu sehen, daß mir die
Anwesenheit der Königin nicht nur nicht für
bequem, sondern nicht einmal sicher für
Ihre Gesundheit ist. Ich vermüßte
nicht mit — daß eine Krankheit über mich
für die Art der Krankheit einer Krankheit, welche
S. 2 für "Word & Bird" anzuwenden lassen
lassen Sie sich das, daß die Krankheit
Ihrer Arbeit zu dem Jahr 1832. Ich habe meine
Reise von 1832 nicht für Corraetris auf
Lodge bekommen.

Ich verlange mich nicht im Talonblatt?
für Wien! Ich solle mir das bawarische die Pfalz die Provinz

Im Uebrigem befrage ich mich, was mir von
der Reduktion zu gewinnen wird. Habe ich
an Dr. Lenz ein Regensproben genommen
sichert. Ich werde selbst aufpassen, ob ich
etwas finden od. sperden kann; ob ich aber
was gebe, wenn ~~Dr.~~ Hr. Lenz nicht ausgeht.
Lange ist.

Das "deutsche Montagsblatt" wünscht mich
sehr froh, dass auch ich von München
zu München beigetragen. Hr. Lenz hat
mich mit freundlicher Rücksicht erwählt.
Lengs hat mich, die zu gewinnenden
Ihren zu gewinnenden besondern Dank für
die mir, die von anderen. Ich bin
zufrieden. Die erste hat Reputation gemacht.
Wir sind jetzt im selben Jahr als
haben 6000 Abonnenten. Ich bin
mit der Zahl zufrieden.

Gerühmter Dank für Ihre freundliche
Spendung. Meine Liebe wird Lenz nicht
in Folge von dringenden Umständen
von Mangelhaftigkeiten, die mit dem

Zugabe des Palmenblattes in Verbindung
Haben. Ich hoffe in 14 Tagen die große
Lehrer austraten zu können. Auch so
ist die Produktion für mich von großem
moralischem Nutzen und danke ich
Ihnen wiederholt dafür. Mein
„Fest“ von dem ich Ihnen sprach,
ist so gut wie vollendet. Wenn ich
so weit sein werde, Ihnen ein Exemplar
eingeschicken, dann können Sie
allerding 6 Rthl für mich
zahlen. Ich werde Ihnen nicht unterlassen,
demnächst zu bitten.

Mit vielen Grüßen an Sie und
sehr herzlichst gesinnets
Lieber
Friedrich Schlegel

14/28

